



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang

Islamischer Orient

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Institut für Orientalistik
Gültig ab Sommersemester 2020

Stand: 02.09.2019

gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Islamischer Orient vom 28. September 2012 in der ab Sommersemester 2020
geltenden Fassung

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Studiengangsbeauftragte:

Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi

Schillerplatz 17

96047 Bamberg

Tel. 0951-863 21 77

e-mail: roxane.haag-higuchi@uni-bamberg.de

Vorsitzender des Prüfungsausschusses:

Prof. Dr. Patrick Franke

An der Universität 11

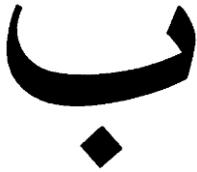
96047 Bamberg

Tel. 0951-863 21 81

e-mail: patrick.franke@uni-bamberg.de

Inhalt

<i>Vorbemerkungen zu Ordnungen und Zuständigkeiten</i>	3
<i>Abkürzungen</i>	4
<i>Bachelorstudiengang (Baccalaureus Artium/Bachelor of Arts) Islamischer Orient</i>	5
<i>Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen</i>	7
<i>Das Studium im Überblick</i>	7
<i>Strukturvarianten des Bachelorstudienganges mit Fachanteilen "Islamischer Orient"</i>	9
<i>Schematischer Überblick zur Modulgliederung</i>	13
<i>Modulbeschreibungen</i>	17



Vorbemerkung zu Ordnungen und Zuständigkeiten

Das Modulhandbuch basiert auf verschiedenen Ordnungen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Im Einzelnen steht das Modulhandbuch unter folgenden Vorgaben:

- Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Islamischer Orient

Studien- und Prüfungsordnungen sind im Internet abzurufen.

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz und in der Qualifikationsverordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz.

Die Formulierungen des Modul-Handbuchs sind insoweit rechtsverbindlich, als hier Regelungen für die Gestaltung der Module getroffen werden. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.

Das Modulhandbuch wird regelmäßig aktualisiert. Bitte besorgen Sie sich stets die aktuellste Auflage. Sie können das Modulhandbuch im Internet auf der Homepage der Fächergruppe Orientalistik abrufen:

<http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/guk/faecher/orientalistik>

Für Fragen zum Studiengang stehen die Fachstudienberatungen und der Beauftragte für den Bachelorstudiengang zur Verfügung. Auch Mitglieder der Fachschaft bzw. des studentischen AK Orient sind gerne bereit, mit Auskünften und Informationen zu helfen.

Über Anträge zur Anrechnung bestimmter Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang Islamischer Orient.

Abkürzungen

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System ECTS-Punkte: Leistungspunkte, die nach diesem System vergeben werden
Guk	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
HF	Hauptfach
NF	Nebenfach
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Online-Informationssystem der Universität
WS	Wintersemester

Bachelorstudiengang (Baccalaureus Artium/Bachelor of Arts) Islamischer Orient

Welche Sprachen spricht man im Irak und im Iran? Was bedeuten die Aussagen des Koran zur Stellung von Frauen in der Gesellschaft? Welche Rolle spielt die islamische Religion in der türkischen Gesellschaft? Wie sah die blühende islamische Kultur der vergangenen Jahrhunderte aus? – Wer diesen und ähnlichen Fragen auf den Grund gehen will, ist im Bachelorstudiengang „Islamischer Orient“ auf dem richtigen Weg.

„Orientalistik“

Ein Fach namens „Orientalistik“ gibt es eigentlich nicht – wie man auch keine „Okzidentalistik“ an Universitäten findet. „Orientalistik“ ist vielmehr ein umgangssprachlicher Begriff für viele sehr unterschiedliche Fächer, die sich mit Sprachen und Kulturen in Asien und im nördlichen Afrika befassen. Aus diesem weiten Spektrum werden in Bamberg Fächer angeboten, die den islamisch geprägten Kulturraum zum Gegenstand haben.

Die orientalistischen Fächer in Bamberg

An der Universität Bamberg sind mit den Fächern **Arabistik**, **Iranistik** und **Turkologie** die drei wichtigsten Philologien dieses Raumes vertreten; hinzu kommen **Islamwissenschaft** sowie **Islamische Kunstgeschichte und Archäologie** als religions- und kulturwissenschaftlich orientierte Fächer. Die Fächer **Judaistik** und **Allgemeine Sprachwissenschaft** gehören in Bamberg zum Institut für Orientalistik, sind aber nicht islambezogen.

Das Lehrangebot der Orientfächer erstreckt sich von der Sprachausbildung (grundlegend: Arabisch, Persisch, Türkisch) über die Beschäftigung mit Literatur, Geschichte, Politik und Gesellschaft der Region bis zu religionswissenschaftlichen und kunstgeschichtlichen Themen. Im Rahmen dieses breiten Lehrangebots liegt ein besonderer Schwerpunkt auf gegenwartsbezogenen Inhalten. Das bedeutet aber nicht, dass historische Grundlagen, Geschichte und Kulturgeschichte keine Rolle spielen – sie sind notwendig, um die heutige Situation in der islamischen Welt zu verstehen.

Bachelorstudiengang Islamischer Orient

Das Bachelorstudium soll grundlegende Kenntnisse über die Religion des Islams in Lehre und gelebter gesellschaftlicher Realität und die islamisch geprägten Kulturen mit ihren Sprachen und Literaturen, ihrer Geschichte und geistigen und materiellen Werken vermitteln sowie dem aktuellen Geschehen in Politik und Gesellschaft Rechnung tragen.

Der Bachelorstudiengang „Islamischer Orient“ basiert auf einem Konzept wechselseitig aufeinander bezogener, modularisierter Lehrveranstaltungen. Mindestens eine islamrelevante Sprache muss erlernt werden. Zur Wahl stehen die Sprachen Arabisch, Persisch und Türkisch, die für die gesamte Studiendauer in aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen angeboten werden. Am Ende des Bachelorstudiums im Hauptfach sollen die Studierenden über gute aktive und passive Sprachkenntnisse verfügen.

Der Spracherwerb wird kombiniert mit Sach- und Methodenwissen aus den Bereichen der Religionswissenschaft, Politik- und Zeitgeschichte, Literaturwissenschaft, Kunst- und Kulturgeschichte, Philosophie und Geistesgeschichte. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über einschlägige Forschungsfelder und Forschungsgegenstände und machen sich mit den wesentlichen Begriffen, Arbeitsmethoden und Hilfsmitteln vertraut. Sie werden zur problembezogenen Recherche angeleitet, lernen wissenschaftliche Texte zu erfassen und kritisch zu bewerten. Die selbständige Dokumentation und Erörterung wissenschaftlicher Problemstellungen in mündlicher und schriftlicher Präsentation wird eingeübt.

Die Breite des Lehrangebots eröffnet den Studierenden bei aller Reglementierung des Studienverlaufs erheblichen individuellen Gestaltungsspielraum.

Module und ECTS-Punkte

Das Studienangebot ist modularisiert. Ein Modul ist eine Lehreinheit, die aus einer oder mehr Veranstaltungen besteht und sich über zwei Semester erstrecken kann. Der Bachelorstudiengang Islamischer Orient enthält fachwissenschaftliche Module und sprachpraktische Module.

Die mit der Absolvierung eines Moduls verbundene Arbeitsbelastung von Studierenden wird nach dem europaweit verbindlichen Leistungspunktstandard in ECTS-Punkten (auch: Credit Points) deklariert. Die in jedem absolvierten Modul erbrachten, studienbegleitenden Modulprüfungen werden benotet und gehen nach Maßgabe der Prüfungsordnung in die Endnote ein.

Varianten des Bachelorstudiengangs Islamischer Orient

Im Bachelorstudiengang wird das Fach „Islamischer Orient“ in verschiedenen Kombinationen angeboten.

- Als „Erweitertes Hauptfach“ im Umfang von 120 ECTS-Punkten bietet das Studium einen vollwertigen Einstieg in die Orientalistik, einschließlich zweier Sprachen islamischer Länder.
- Als Hauptfach im Umfang von 75 ECTS-Punkten kann „Islamischer Orient“ mit einem weiteren Hauptfach oder mit zwei Nebenfächern kombiniert werden. In diesem Fall muss nur eine der drei Sprachen erlernt werden.
- Nebenfach-Angebote bestehen im Umfang von 45 ECTS und 30 ECTS. Sie erlauben einen Einblick in den Stoff des Faches und bieten in einer Sprache Grundlagen der Sprachausbildung.

Dauer des Studiums und Abschluss

Der Bachelorstudiengang Islamischer Orient ist auf eine Regelstudienzeit von drei Jahren angelegt.

Der Bachelorstudiengang Islamischer Orient bietet einen berufsqualifizierenden Abschluss. Mögliche Arbeitsfelder für Absolventen eröffnen sich bei Medien und Verlagen, in der Wirtschaft, Sozialarbeit, Erwachsenenbildung und öffentlichen Kulturarbeit oder im Tourismus.

Zugleich bildet der Bachelorstudiengang Islamischer Orient die Grundlage für ein weiterführendes akademisches Studium, etwa in einem der Masterstudiengänge, welche die orientalistischen Fächer der Universität Bamberg anbieten.

Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen

Im Bachelorstudiengang finden Module in Form von verschiedenen Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Seminaren, Übungen oder Tutorien) statt. Diese Lehrveranstaltungen werden mit Titel, Namen des Dozenten, Ort und Zeit, Modulanbindung sowie erreichbaren ECTS-Punkten im UnivIS bekanntgegeben; meist kommen noch Kommentare zum Thema, zur Methode oder zu vorbereitender Lektüre hinzu.

In der Orientalistik findet in der Regel zu Beginn jedes Semesters eine Eröffnungsveranstaltung statt, in der besondere Hinweise zu einzelnen Veranstaltungen (Änderungen gegenüber Angaben im UnivIS) bekanntgegeben werden können.

Jedes Modul ist mit einer Modulprüfung verbunden. Die Benotung der einzelnen Modulprüfungen fließt in die Abschlussnote ein.

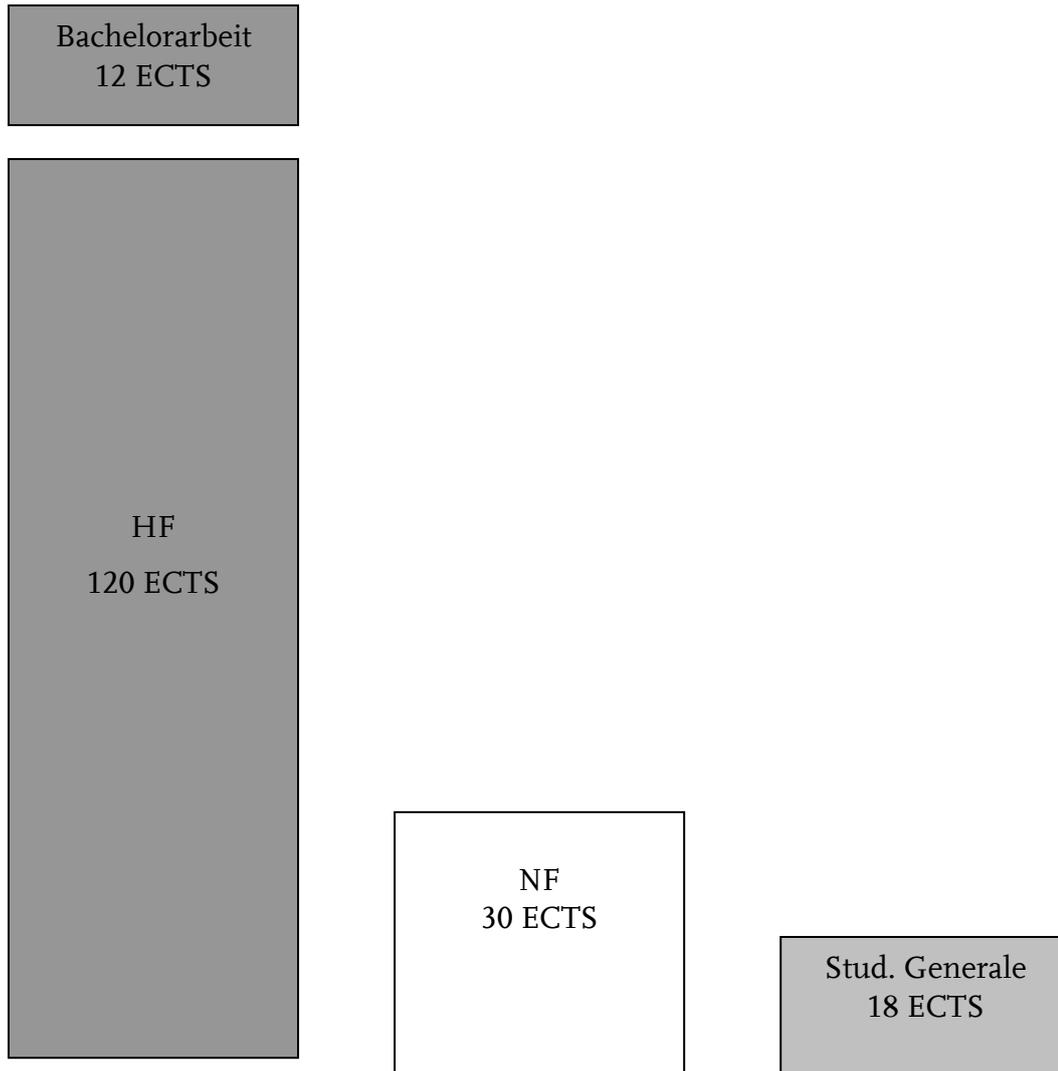
Wichtiger Hinweis: Fremdsprachenkenntnisse

Ein Großteil der für die fachwissenschaftlichen Module relevanten Fachliteratur liegt nur in englischer Sprache vor.

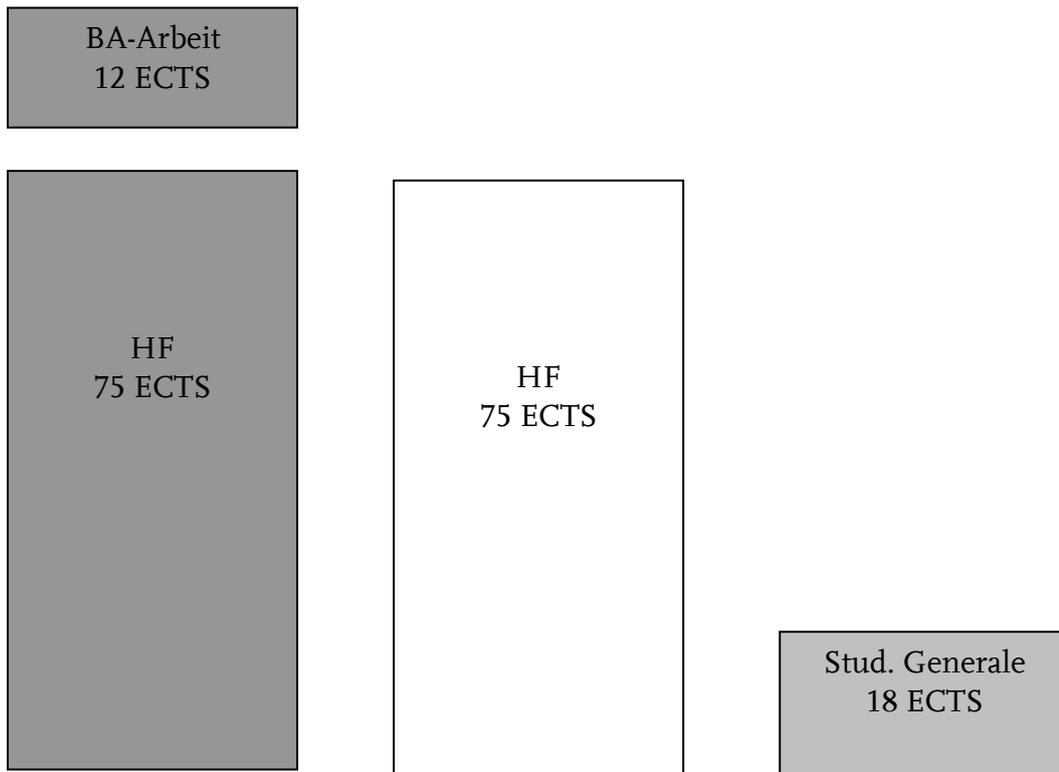
Strukturvarianten des Bachelorstudiengangs

mit Fachanteilen "Islamischer Orient"

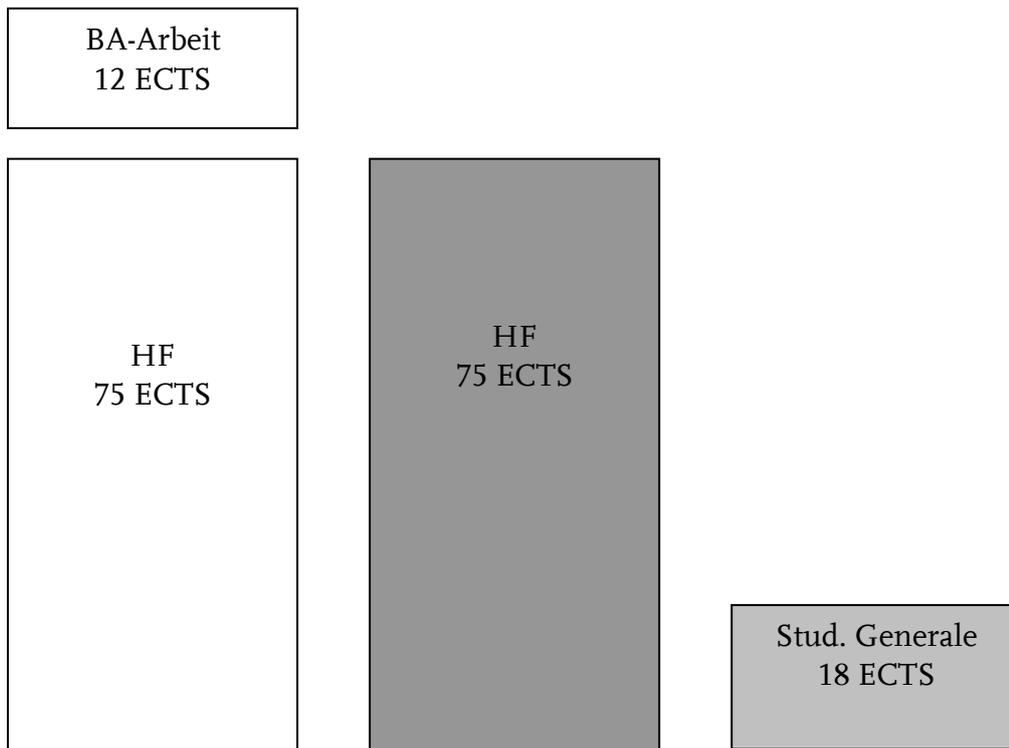
Variante 1:
Erweitertes Hauptfach zu 120 ECTS



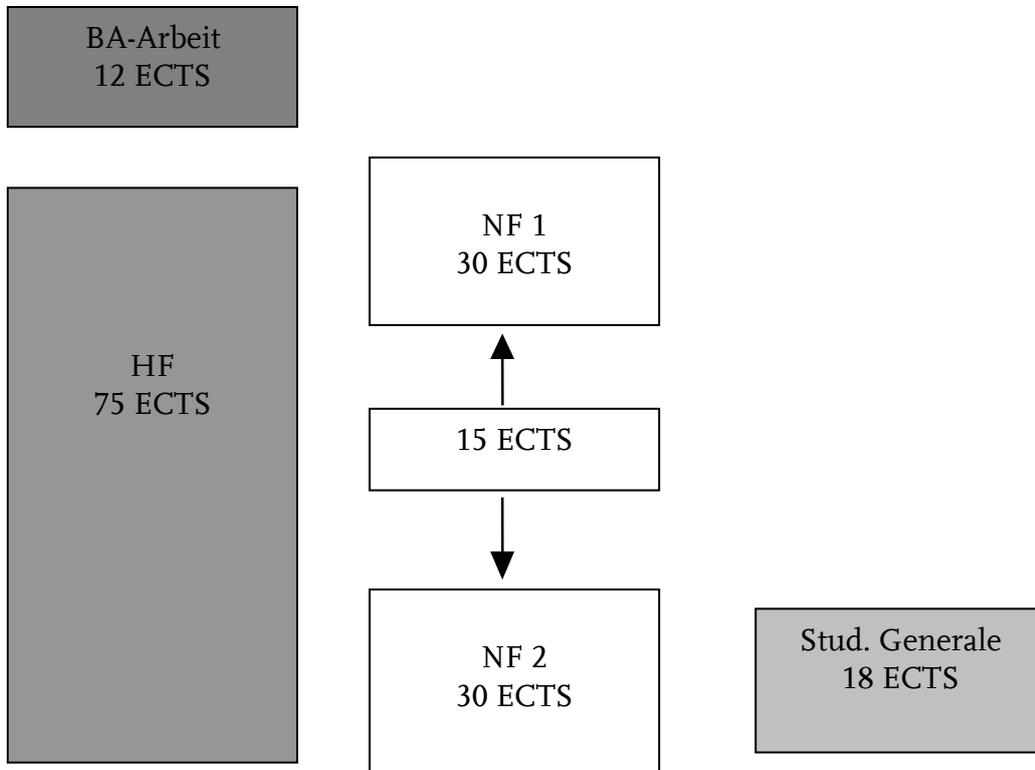
**Variante 2 a:
Hauptfach zu 75 ECTS, mit zweitem Hauptfach**



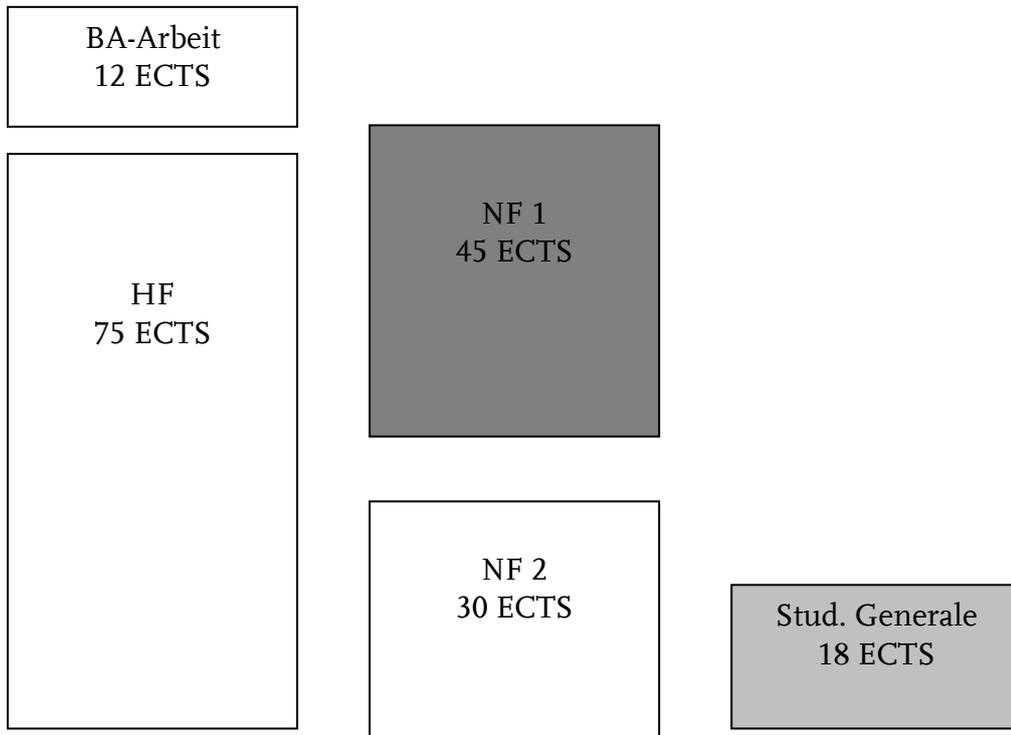
**Variante 2 b:
Hauptfach zu 75 ECTS, als zweites Hauptfach**



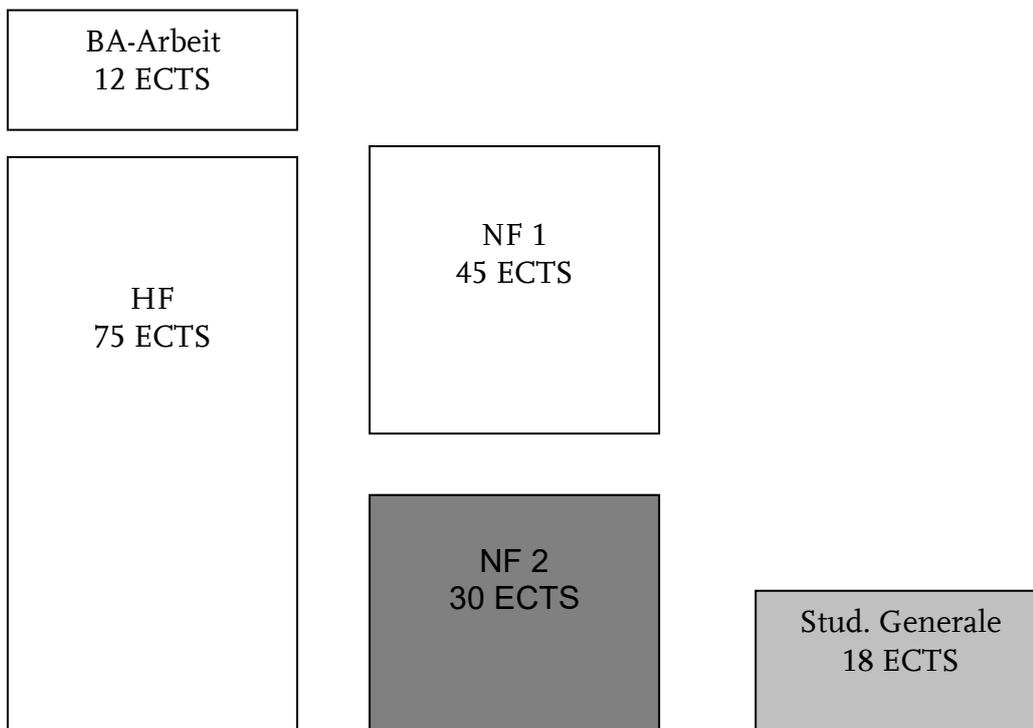
Variante 2c:
Hauptfach zu 75 ECTS, mit zwei Nebenfächern



**Variante 3:
Hauptfach zu 75 ECTS, mit zwei Nebenfächern**



**Variante 4:
Hauptfach zu 75 ECTS, mit zwei Nebenfächern**



Schematischer Überblick zur Modulgliederung

Bachelorstudiengang „Islamischer Orient“ als Erweitertes Hauptfach, mit Bachelorarbeit

(120 ECTS + 12 ECTS Bachelorarbeit)

Sem	Fachwissenschaft 40 ECTS	Sprachpraxis Sprache I 40 ECTS	Sprachpraxis Sprache II 40 ECTS
1	Basismodul 1 5 ECTS	Basismodul 1 10 ECTS	---
2	Basismodul 2 5 ECTS	Basismodul 2 10 ECTS	---
3	Aufbaumodul 5 ECTS	Aufbaumodul 10 ECTS	Basismodul 1 10 ECTS
4	Vertiefungsmodul I 10 ECTS	Vertiefungsmodul 10 ECTS	Basismodul 2 10 ECTS
5	Vertiefungsmodul II 10 ECTS	---	Aufbaumodul 10 ECTS
6	Intensivierungsmodul 5 ECTS	---	Vertiefungsmodul 10 ECTS
	Modul Bachelorarbeit 12 ECTS		

Bachelorstudiengang „Islamischer Orient“ Hauptfach, mit oder ohne Bachelorarbeit

(75 ECTS)

Sem	Fachwissenschaft 35 ECTS	Sprachpraxis Sprache I 40 ECTS
1	Basismodul 1 5 ECTS	Basismodul 1 10 ECTS
2	Basismodul 2 5 ECTS	Basismodul 2 10 ECTS
3	Aufbaumodul 5 ECTS	Aufbaumodul 10 ECTS
4	Vertiefungsmodul I 10 ECTS	Vertiefungsmodul 10 ECTS
5	Vertiefungsmodul II 10 ECTS	
6	Modul Bachelorarbeit 12 ECTS, wenn „Islamischer Orient“ 1. HF	

Bachelorstudiengang Nebenfach „Islamischer Orient“, erweitert

(45 ECTS)

Sem	Fachwissenschaft 15 ECTS	Sprachpraxis Sprache I 30 ECTS
1	Basismodul 1 5 ECTS	Basismodul 1 10 ECTS
2	Basismodul 2 5 ECTS	Basismodul 2 10 ECTS
3	Aufbaumodul 5 ECTS	Aufbaumodul 10 ECTS
4	---	---
5-6	<i>Variante: Genannte Veranstaltungen in Semester 3-5 statt 1-3</i>	

Bachelorstudiengang Nebenfach „Islamischer Orient“, minimal

(30 ECTS)

Sem	Fachwissenschaft 10 ECTS	Sprachpraxis Sprache I 20 ECTS
1	Basismodul 1 5 ECTS	Basismodul 1 10 ECTS
2	Basismodul 2 5 ECTS	Basismodul 2 10 ECTS
3-4	<i>Variante: Genannte Veranstaltungen in Semester 3-4 oder 5-6 statt 1-2</i>	

Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung:**Fachwissenschaftliches Basismodul 1: Einführung in den Islam**

Pflichtmodul: 5 ECTS

Lehrformen:

Vorlesung,
Propädeutikum

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

in jedem Wintersemester

Inhalte: Entstehungs- und Ausbreitungsgeschichte des Islams, der islamische Kultus, inhaltliche und formale Besonderheiten des Korans, religiös-politische Spaltungen im frühen Islam (Charidschiten und Schiiten), islamische Frömmigkeits- und Wissenskulturen (Tasawwuf, Hadith, Fiqh, Kalam), theologische Schulen und religiöse Bewegungen, Wechselwirkungen zwischen Religion und Politik, Entwicklungen des Islams in der Moderne.

Qualifikationsziele: Kenntnis der islamischen Religionsgeschichte in ihren Grundzügen, Kenntnis des DMG-Umschriftsystems und der Besonderheiten der islamischen Namensgebung, Befähigung zur zusammenfassenden Wiedergabe des Inhalts von Texten der deutsch- und englischsprachigen islamwissenschaftlichen Fachliteratur, Kenntnis der wichtigsten islamwissenschaftlichen Nachschlagewerke und Fachzeitschriften, Sensibilisierung für die Grundprobleme wissenschaftlichen Arbeitens.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Islamischer Orient: Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS, Nebenfach 30 ECTS; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich

Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 150 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Vorlesung „Einführung in den Islam“ (2 SWS, mit Klausur) 3 ECTS

1 Übung „Islam-Repetitorium“ (2 SWS) 2 ECTS

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Patrick Franke

Modulbezeichnung: Fachwissenschaftliches Basismodul 2: Islamische Welt in Geschichte und Gegenwart
Pflichtmodul: 5 ECTS

Lehrformen: Vorlesung Propädeutikum	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Sommersemester	
--	-----------------------------	--	--

<p>Inhalte: Systematische Einführung in das Studium von Geschichte und materieller Kultur des islamischen Orients; Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte von Staaten und Gesellschaften der islamischen Welt vom 7. bis ins 21. Jahrhundert. Grundlegende Merkmale staatlicher und sozialer Organisation sowie der materiellen Kultur. Quellensituation zur Geschichte der islamischen Welt</p> <p>Qualifikationsziele: Erarbeitung von historisch-geographischem Orientierungswissen über die wichtigsten ereignis- und gesellschaftsgeschichtlichen Entwicklungen des islamischen Orients von der Frühzeit bis in die Gegenwart inklusive ausgewählter Phänomene aus dem Bereich der geistigen und materiellen Kultur. Kenntnis und zielgerichtete Nutzung grundlegender, deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur, Nachschlagewerke und anderer Hilfsmittel zu den behandelten Themen. Fähigkeit, ausgewählte Problemstellungen auf der Basis der verwendeten Literatur kritisch zu reflektieren und in eigenen Worten adäquat darzustellen.</p> <p>Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Islamischer Orient: Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS, Nebenfach 30 ECTS, Bachelorstudiengang interdisziplinäre Mittelalterstudien; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich</p> <p>Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten</p> <p>Errechneter Arbeitsaufwand: 150 Std.</p>

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:
1 Vorlesung „Islamische Welt in Geschichte und Gegenwart“ (2 SWS, Prüfung: Klausur) 3 ECTS 5 ECTS
1 Propädeutikum „Propädeutikum zur Islamischen Welt in Geschichte und Gegenwart“ (2 SWS) 2 ECTS
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Werner

Modulbezeichnung:
Fachwissenschaftliches Aufbaumodul

Pflichtmodul: 5 ECTS

Lehrformen: Vorlesung/Übung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Wintersemester	
---------------------------------------	-----------------------------	--	--

Inhalte: Ausbau der in den Basismodulen erworbenen fachspezifischen Kenntnisse mit Schwerpunktsetzung in einem Grundlagenbereich

Qualifikationsziele: Hinführung zu wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Fachdiskussionen.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich

Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 150 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

Vorlesung/Übung (2 SWS) mit Klausur

5 ECTS

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi

Modulbezeichnung:
Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul I

Pflichtmodul; 10 ECTS

Lehrformen: Seminar	minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Semester	
-------------------------------	--------------------------------------	--	--

Inhalte: Überblickswissen und exemplarisches Vertiefungswissen aus dem Angebot der orientalistischen Fächer aus den Gegenstandsbereichen Religion, Philosophie und Gesellschaft, Sprache und Literatur, Geschichte und materielle Kultur mit zeitlicher und regionaler Schwerpunktsetzung.

Qualifikationsziele: Erwerb grundlegender Kenntnisse (Überblicks- und Spezialwissen) zu Themen der orientalistischen Fächer; Fähigkeit, spezifische Fachliteratur zur Erarbeitung komplexer Sachverhalte zu finden und auszuwerten; Fähigkeit, das gelernte Sach- und Methodenwissen kritisch zu reflektieren und in Wort und Schrift angemessen zu präsentieren; qualifizierter Umgang mit mindestens einer Fremdsprache (Englisch) als Arbeitssprache.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Veranstaltungen können je nach Inhalt Kenntnisse des Basismoduls und bestimmter Sprachmodule voraussetzen. Einzelheiten gehen aus den Veranstaltungsankündigungen hervor.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit. Bearbeitungszeit: 6 Monate; über Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungszeit entscheidet der Prüfungsausschuss.

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Seminar (2 SWS) mit schriftlicher Hausarbeit	6 ECTS	10 ECTS
1 Seminar/Übung/Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS	

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi

Modulbezeichnung:
Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul II

Pflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Seminar	minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Semester	
-------------------------------	--------------------------------------	--	--

Inhalte: Einzelthemen aus dem Spektrum der orientalistischen Fächer. Dabei Vertiefung in den Themenbereichen Religion, Philosophie und Gesellschaft, Sprache und Literatur, Geschichte und materielle Kultur; Einführung in die Arbeit mit originalsprachlichen Quellen.

Qualifikationsziele: Erwerb von weiterem Überblickswissen und spezifischen Kenntnissen aus den Forschungsfeldern der orientalistischen Fächer; Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen und Methoden; Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes eines fachwissenschaftlichen Spezialthemas und eigenständige exemplarische Darstellung dieses Themas unter Heranziehung spezifischer Quellentexte (arabisch, persisch, türkisch) und fachwissenschaftlicher Literatur; Fähigkeit zur angemessenen Präsentation und Diskussion komplexer Zusammenhänge; souveräner Umgang mit mindestens einer Fremdsprache (Englisch) als Arbeitssprache. Hinführung zur Anfertigung einer Bachelorarbeit.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Veranstaltungen können je nach Inhalt Kenntnisse des Basismoduls und bestimmter Sprachmodule voraussetzen. Einzelheiten gehen aus den Veranstaltungsankündigungen hervor.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Islamischer Orient: Erweitertes Hauptfach, Hauptfach; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit. Bearbeitungszeit: 6 Monate; über Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungszeit entscheidet der Prüfungsausschuss.

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Seminar (2 SWS) mit schriftlicher Hausarbeit	6 ECTS	
1 Seminar/Übung/Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS	10 ECTS

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi

Modulbezeichnung:
Intensivierungsmodul

Pflichtmodul im Erweiterten Hauptfach: 5 ECTS

Lehrformen: Übung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Sommersemester	
-----------------------------	-----------------------------	--	--

Inhalte: Anwendung wissenschaftlicher Methoden auf spezifische Themen aus dem Forschungsfeld des islamischen Orients; Rezeption neuerer Forschungsliteratur

Qualifikationsziele: Mündliche Darstellung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte; kompetenter Umgang mit originalsprachlichen Quellen.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul setzt Kenntnisse des Basismoduls und bestimmter Sprachmodule voraus. Einzelheiten gehen aus den Veranstaltungsankündigungen hervor.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Islamischer Orient: Erweitertes Hauptfach

Modulprüfung: mündliche Prüfung. Dauer: 30 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 150 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Übung (2 SWS) mit mündlicher Prüfung

5 ECTS

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi

Modulbezeichnung:

Sprachpraktisches Basismodul 1: Arabisch

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Wintersemester	
--	-----------------------------	--	--

Inhalte: Einführung in die arabische Schrift und Aussprache sowie die Grundlagen der Morphologie und Syntax der modernen arabischen Hochsprache, Aufbau eines Grundwortschatzes, Übersetzungsübungen, Konversation und Übungen zum Hörverstehen.

Qualifikationsziele: Erlernen und Beherrschung der arabischen Schrift (Lese- und Schreibkompetenz); Grundlagen der DMG-Umschrift; aktiver und passiver Grundwortschatz (ca. 800 Wörter); Erwerb solider Grundkenntnisse der Morphologie und einfacherer syntaktischer Strukturen der modernen arabischen Hochsprache; Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen Verständigung in arabischer Sprache in einfachsten Alltagssituationen; Verstehen einfacher Sätze und Zusammenhänge, Fähigkeit einfachste Sachverhalte mündlich und schriftlich darzustellen; Einführung in die Verwendung von Wörterbüchern.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS, Nebenfach 30 ECTS; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulprüfung: Klausur, 120 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS)

(a) mit Schwerpunkt Sprachlehre 4 ECTS

(b) mit Schwerpunkt Übung zur Sprachlehre 3 ECTS

(c) mit Schwerpunkt Sprachpraxis 3 ECTS

10 ECTS

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Lale Behzadi

Modulbezeichnung:**Sprachpraktisches Basismodul 2: Arabisch**

Wahlpflichtmodul:, 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Sommersemester	
--	-----------------------------	--	--

Inhalte: Morphologie und Syntax der modernen arabischen Hochsprache, Erweiterung des Grundwortschatzes, Übersetzungsübungen, Konversation und Übungen zum Hörverstehen.

Qualifikationsziele: Vertieftes Verständnis der grundlegenden morphologischen und syntaktischen Strukturen der modernen arabischen Hochsprache; Erweiterung des Grundwortschatzes (ca. 1700 Wörter); Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen Verständigung in arabischer Sprache in einfachen Alltagssituationen; Verstehen einfacher Sätze und Zusammenhänge, Fähigkeit einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darzustellen.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul baut inhaltlich auf den im sprachpraktischen Basismodul 1 Arabisch vermittelten Kenntnissen auf.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS, Nebenfach 30 ECTS; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulteilprüfungen: Klausur, 120 Minuten, 75%; mündliche Prüfung: 10 Minuten, 25%

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote setzt sich zusammen aus der Note für die schriftliche Teilprüfung (Gewichtung 75%) und der Note für die mündliche Teilprüfung (Gewichtung 25%)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS)

(a) mit Schwerpunkt Sprachlehre 4 ECTS

(b) mit Schwerpunkt Übung zur Sprachlehre 3 ECTS

(c) mit Schwerpunkt Sprachpraxis 3 ECTS

10 ECTS

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Lale Behzadi

Modulbezeichnung:
Sprachpraktisches Aufbaumodul: Arabisch

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Wintersemester	
--	-----------------------------	--	--

Inhalte: Morphologie und Syntax der modernen arabischen Hochsprache, Lektüre einfacher und mittelschwerer Texte, Übersetzungsübungen arabisch-deutsch und deutsch-arabisch, Konversation und Hörverstehen.

Qualifikationsziele: Aufbau erweiterter Kenntnisse der Morphologie und syntaktischer Strukturen der modernen arabischen Hochsprache; solide Kenntnis grammatischer Formen, Paradigmen und Regeln; Fähigkeit zur Lektüre und Übersetzung einfacher bis mittelschwerer Sachtexte und literarischer Texte mit Hilfsmitteln, Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen Verständigung in arabischer Sprache in Alltagssituationen sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung mäßig komplizierter Sachverhalte.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul baut inhaltlich auf den im sprachpraktischen Basismodul 2 Arabisch vermittelten Kenntnissen auf.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulprüfung: Klausur: 120 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS)

(a) mit Schwerpunkt Sprachlehre 4 ECTS

(b) mit Schwerpunkt Übung zur Sprachlehre 3 ECTS

10 ECTS

(c) mit Schwerpunkt Sprachpraxis 3 ECTS

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Lale Behzadi

Modulbezeichnung:**Sprachpraktisches Vertiefungsmodul: Arabisch**

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung Grundkurs Stufe 3 Grundkurs Stufe 4	Dauer: 2 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Sommersemester	
--	-----------------------------	--	--

Inhalte: Morphologie und Syntax der modernen arabischen Hochsprache, Lektüre einfacher und mittelschwerer Texte, Übersetzungsübungen arabisch-deutsch und deutsch-arabisch, Konversation und Hörverstehen. Grammatische Phänomene werden anhand von Originaltexten untersucht.

Qualifikationsziele: Aufbau erweiterter Kenntnisse der Morphologie und syntaktischer Strukturen der modernen arabischen Hochsprache; Kenntnis und Anwendung grammatischer Formen, Paradigmen und Regeln; Fähigkeit zur Lektüre und Übersetzung einfacher bis mittelschwerer Sachtexte und literarischer Texte mit Hilfsmitteln, Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen Verständigung in arabischer Sprache in Alltagssituationen sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung mäßig komplizierter Sachverhalte.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul baut inhaltlich auf den im sprachpraktischen Aufbaumodul Arabisch vermittelten Kenntnissen auf.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulteilprüfungen: Klausur: 180 Minuten; mündliche Teilprüfung: 15 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote setzt sich zusammen aus der Note für die schriftliche Teilprüfung (Gewichtung 75%) und der Note für die mündliche Teilprüfung (Gewichtung 25%)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS)

(a) Grammatik und Syntax 4 ECTS

(b) Konversation und Hörverstehen 3 ECTS

10 ECTS

(c) Lektüre und Übersetzung 3 ECTS

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Lale Behzadi

Modulbezeichnung:**Sprachpraktisches Basismodul 1: Persisch**

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Semester WS: dreiwöchiger Intensivkurs vor Beginn des WS SS: regulärer Semesterkurs	
--	-----------------------------	--	--

Inhalte: Einführung in die persische Variante der arabischen Schrift und in die Grundlagen der Phonologie, Orthographie, Morphologie und Syntax des modernen Persischen. Aufbau von Grundwortschatz, Übersetzungs- und Transformationsübungen, Lese- und Hörverständnis, Konversation.

Qualifikationsziele: Erlernen und Beherrschung der persischen Variante der arabischen Schrift (Lese- und Schreibkompetenz); Erwerb grammatischer Grundkenntnisse (Kenntnis und Anwendung einfacher grammatischer Formen und Paradigmen); Erlernen eines Grundwortschatzes von ca. 500 Wörtern, Orthographie; Lese- und Hörverstehen bzw. Übersetzen einfachster Sätze und Texte. Fähigkeit, einfachste Sachverhalte mündlich und schriftlich darzustellen.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS, Nebenfach 30 ECTS; Studiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies, Basismodul; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS) mit Klausur

(a) mit Schwerpunkt Sprachlehre 4 ECTS

10 ECTS

(b) mit Schwerpunkt Übung zur Sprachlehre 3 ECTS

(c) mit Schwerpunkt Sprachpraxis 3 ECTS

Achtung: Im Wintersemester findet das sprachpraktische Basismodul 1 Persisch als Intensivkurs kurz vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters statt.

Modulbeauftragte: Mitra Sharifi-Neystanak/Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi

Modulbezeichnung:
Sprachpraktisches Basismodul 2: Persisch

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Wintersemester	
---	-----------------------------	--	--

Inhalte: Erweiterung des Grundwortschatzes, Übersetzungs- und Transformationsübungen, Lese- und Hörverständnis, Konversation.

Qualifikationsziele: Weiterer Aufbau von Kenntnissen der grundlegenden grammatischen Strukturen der Schriftsprache, Erweiterung des Grundwortschatzes auf ca. 1000 Wörter, Orthographie, Lese- und Hörverstehen einfacher Sätze und Texte, Fähigkeit einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darzustellen.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul baut inhaltlich auf den im sprachpraktischen Basismodul 1 Persisch vermittelten Kenntnissen auf.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS, Nebenfach 30 ECTS; Studiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies, Aufbaumodul; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulteilprüfungen: Klausur: 90 Minuten; mündliche Prüfung: 10 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote setzt sich zusammen aus der Note für die schriftliche Teilprüfung (Gewichtung 75%) und der Note für die mündliche Teilprüfung (Gewichtung 25%)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS) mit Klausur und mündlicher Prüfung

10 ECTS

(a) mit Schwerpunkt Sprachlehre 4 ECTS

(b) mit Schwerpunkt Übung zur Sprachlehre 3 ECTS

(c) mit Schwerpunkt Sprachpraxis 3 ECTS

Modulbeauftragte: Mitra Sharifi-Neystanak/Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi

Modulbezeichnung:
Sprachpraktisches Aufbaumodul: Persisch

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Sommersemester	
--	-----------------------------	--	--

Inhalte: Morphologie und Syntax der modernen persischen Standardsprache im Iran. Lektüre einfacher und mittelschwerer Texte, Übersetzungsübungen persisch-deutsch und deutsch-persisch, Konversation und Hörverstehen, Orthographie, Schreiben einfacher Texte, Einführung in die gesprochene Variante der Standardsprache sowie der Sprache des Ta'arofs (Höflichkeitsregeln).

Qualifikationsziele: Aufbau erweiterter Kenntnisse der Morphologie und syntaktischer Strukturen der modernen persischen Standardsprache in Iran: Kenntnis und Anwendung grammatischer Themen, Formen und Paradigmen; weiterer Aufbau des Wortschatzes auf ca. 1500 Wörter, Verstehen komplexer Sätze und Texte, systematische Einführung in die gesprochene Variante der Standardsprache sowie Sprache des Ta'arofs (Höflichkeitsregeln).

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul baut inhaltlich auf den im sprachpraktischen Basismodul 2 Persisch vermittelten Kenntnissen auf.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS) mit Klausur

(a) mit Schwerpunkt Sprachlehre 4 ECTS

(b) mit Schwerpunkt Übung zur Sprachlehre 3 ECTS

(c) mit Schwerpunkt Sprachpraxis 3 ECTS

10 ECTS

Modulbeauftragte: Mitra Sharifi-Neystanak/Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi

Modulbezeichnung:
Sprachpraktisches Vertiefungsmodul: Persisch

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Wintersemester	
--	-----------------------------	--	--

Inhalte: Grammatikrepetitorium (Morphologie und Syntax der modernen persischen Standardsprache im Iran, vertieft). Lektüre mittelschwerer Texte, Übersetzungsübungen persisch-deutsch und deutsch-persisch; Erweiterung des Wortschatzes über den Grundwortschatz des Lehrbuchs hinaus; Konversation und vertiefende Übungen zum Hörverstehen, Orthographie, Schreiben einfacher Texte.

Qualifikationsziele: Aufbau erweiterter Kenntnisse der Morphologie und syntaktischer Strukturen der modernen persischen Standardsprache in Iran; Wortschatz von etwa 2000 Wörtern; Fähigkeit zur Lektüre und Übersetzung mittelschwerer Sachtexte und literarischer Texte mit Hilfsmitteln (persisch-deutsch und deutsch-persisch); Ausbau kommunikativer Kompetenzen, Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation in Alltagssituationen.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul baut inhaltlich auf den im sprachpraktischen Aufbaumodul Persisch vermittelten Kenntnissen auf.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Moduleilprüfungen: Klausur: 180 Minuten; mündliche Prüfung: 15 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote setzt sich zusammen aus der Note für die schriftliche Teilprüfung (Gewichtung 75%) und der Note für die mündliche Teilprüfung (Gewichtung 25%)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS) mit Klausur und mündlicher Prüfung

- (a) Grammatikrepetitorium und deutsch-persische Übersetzung
- (b) Lektüre mittelschwerer Texte und Übersetzung Persisch-Deutsch
- (c) Konversation und Hörverständnis

10 ECTS

Modulbeauftragte: Mitra Sharifi-Neystanak/Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi

Modulbezeichnung:
Sprachpraktisches Basismodul 1: Türkisch

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Wintersemester	
--	-----------------------------	--	--

Inhalte: Grundlagen der Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax des Türkkeitürkischen

Qualifikationsziele: Erwerb von Grundkenntnissen in Morphologie, Syntax und Idiomatik des Türkkeitürkischen; Aufbau eines Grundwortschatzes von 600 Wörtern; Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Verständigung in türkischer Sprache in einfachsten Alltags- und Gesprächssituationen.

Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Analysefertigkeit und Verstehen von einfachsten Sätzen und Zusammenhängen; Fähigkeit, sehr einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darzustellen.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS, Nebenfach 30 ECTS; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS) mit Klausur

(a) mit Schwerpunkt Sprachlehre 4 ECTS

(b) mit Schwerpunkt Übung zur Sprachlehre 3 ECTS

10 ECTS

(c) mit Schwerpunkt Sprachpraxis 3 ECTS

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Herzog

Modulbezeichnung:
Sprachpraktisches Basismodul 2: Türkisch

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Sommersemester	
---	-----------------------------	--	--

Inhalte: Grundlagen der Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax des Türkeiitürkischen

Qualifikationsziele: Erwerb weiterer Grundkenntnisse in Morphologie, Syntax und Idiomatik des Türkeiitürkischen; Aufbau eines Grundwortschatzes von ca. 1200 Wörtern; Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Verständigung in türkischer Sprache in einfachen Alltags- und Gesprächssituationen.

Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Analysefertigkeit und Verstehen von einfachen Sätzen und Zusammenhängen; Fähigkeit, einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darzustellen.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul baut inhaltlich auf den im sprachpraktischen Basismodul 1 Türkisch vermittelten Kenntnissen auf.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS, Nebenfach 30 ECTS; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulteilprüfungen: Klausur, 90 Minuten; mündliche Teilprüfung: 10 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote setzt sich zusammen aus der Note für die schriftliche Teilprüfung (Gewichtung 75%) und der Note für die mündliche Teilprüfung (Gewichtung 25%)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS) mit Klausur und mündlicher Prüfung

(a) mit Schwerpunkt Sprachlehre 4 ECTS

(b) mit Schwerpunkt Übung zur Sprachlehre 3 ECTS

(c) mit Schwerpunkt Sprachpraxis 3 ECTS

10 ECTS

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Herzog

Modulbezeichnung:
Sprachpraktisches Aufbaumodul: Türkisch

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen: Sprachpraktische Ausbildung	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Wintersemester	
--	-----------------------------	--	--

Inhalte: Morphologie und Syntax des Türkisch. Lektüre einfacher bis mittelschwerer Sach- und Literaturtexte

Qualifikationsziele: Erwerb vertiefter Grundkenntnisse in Morphologie und Syntax des Türkisch; Erweiterung des Grundwortschatzes auf ca. 1800 Wörter; Fähigkeit zur Lektüre einfacher bis mittelschwerer Sach- und Literaturtexte mit Hilfsmitteln; Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Verständigung in türkischer Sprache in komplexeren Alltags- und Gesprächssituationen.

Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Analysefertigkeit und Verstehen von einfachen bis mittelschweren Sätzen und Zusammenhängen; Fähigkeit, einfache bis mittelschwere Sachverhalte mündlich und schriftlich darzustellen.

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul baut inhaltlich auf den im sprachpraktischen Basismodul 2 Türkisch vermittelten Kenntnissen auf.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulprüfung: Klausur: 90 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS) mit Klausur

(a) mit Schwerpunkt Sprachlehre 4 ECTS

(b) mit Schwerpunkt Übung zur Sprachlehre 3 ECTS

10 ECTS

(c) mit Schwerpunkt Sprachpraxis 3 ECTS

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Herzog

Modulbezeichnung:

Sprachpraktisches Vertiefungsmodul: Türkisch

Wahlpflichtmodul: 10 ECTS

Lehrformen:

Sprachpraktische
Ausbildung

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

in jedem Sommersemester

Inhalte: Morphologie und Syntax des Türkei-türkischen. Lektüre mittelschwerer bis schwerer Sach- und Literaturtexte

Qualifikationsziele: Erwerb intensiver Kenntnisse in Morphologie und Syntax des Türkei-türkischen; Erweiterung des Grundwortschatzes auf ca. 2400 Wörter; Fähigkeit zur Lektüre mittelschwerer bis schwerer Sach- und Literaturtexte mit Hilfsmitteln; Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Verständigung in türkischer Sprache in normalen Alltags- und Gesprächssituationen

Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Analysefertigkeit und Verstehen von mittelschweren bis schweren Sätzen und Zusammenhängen; Fähigkeit, mittelschwere bis schwere Sachverhalte mündlich und schriftlich darzustellen

Die Prüfungsanforderungen setzen inhaltlich die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die Erledigung gestellter Übungsaufgaben voraus.

Besondere Hinweise zur Teilnahme: Das Modul baut inhaltlich auf den im sprachpraktischen Aufbaumodul Türkisch vermittelten Kenntnissen auf.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge: Studiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Hauptfach; Studium Generale; Masterstudiengänge: Erweiterungsbereich, Komplementärmodul Orientalistik

Modulteilprüfungen: Klausur: 180 Minuten; mündliche Teilprüfung: 15 Minuten

Errechneter Arbeitsaufwand: 300 Std.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote setzt sich zusammen aus der Note für die schriftliche Teilprüfung (Gewichtung 75%) und der Note für die mündliche Teilprüfung (Gewichtung 25%)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

3 Übungen a, b und c zu je 2 SWS (insgesamt 6 SWS) mit Klausur und mündlicher Prüfung

(a) Überblicksgrammatik

10 ECTS

(b) Konversation

(c) Übersetzung Türkisch-Deutsch

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Herzog

Modulbezeichnung:
Modul Bachelorarbeit

Pflichtmodul im Erweiterten und Ersten Hauptfach [erstes von zwei Hauptfächern]:
 12 ECTS

Lehrformen: Schriftliche Hausarbeit	Dauer: 3 Monate	Häufigkeit des Angebots: in jedem Semester Themenvergabe i. d. R. nach dem 5. Semester	
--	---------------------------	--	--

Inhalte: Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit von ca. 15000-25000 Wörtern zu einem Thema aus dem Fachgebiet des islamischen Orients. Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch. Auf schriftlichen Antrag des Prüfungskandidaten bzw. der Prüfungskandidatin kann der zuständige Prüfungsausschuss mit Zustimmung des Prüfers bzw. der Prüferin das Abfassen der Bachelorarbeit in einer anderen lebenden Sprache gestatten.

Qualifikationsziele: Die Absolventinnen und Absolventen belegen mit der Bachelorarbeit, dass sie über grundlegende Kenntnisse des studierten Faches verfügen und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden in begrenzter Zeit auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen weisen mit der Anfertigung der Bachelorarbeit folgende Schlüsselqualifikationen nach:

- Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung mit kritischer Reflexion des Forschungsstandes
- einschlägige Methodenkompetenz
- sicheren Umgang mit Quellen- und Arbeitssprachen
- formal und stilistisch angemessene schriftliche Präsentation

Voraussetzung für die Zulassung: Nachweis über den Abschluss des fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls. Anmeldung des Themas über das Prüfungsamt. Unterschriften des vorgesehenen Prüfers und des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sind dafür einzuholen.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Islamischer Orient, Erweitertes Hauptfach, Erstes Hauptfach

Modulprüfung: Bachelorarbeit, Bearbeitungszeit: drei Monate

Errechneter Arbeitsaufwand: 360 Std.

Zusammensetzung des Moduls

Anfertigung der Bachelorarbeit 12 ECTS

Koordination des Moduls: Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses für den Bachelorstudiengang Islamischer Orient

N. B.

Das Logo der Otto-Friedrich-Universität Bamberg basiert auf dem alten Universitätssiegel, das den hl. Otto (Bischof von Bamberg, st. 1139) als Schutzpatron der Universität mit Kreuz und Stab zeigt.

Das Logo der Bamberger Orientalistik mit dem einzeln geschriebenen arabischen Buchstaben Bâ' leitet sich aus dem Abzeichen des Bayerischen Orientkolloquiums ab, das seit den 1980er Jahren an den Universitäten Erlangen und Bamberg semesterweise im Wechsel abgehalten wird.

Verantwortlich:

Prof. Dr. Roxane Haag-Higuchi, Beauftragte für den Bachelorstudiengang Islamischer Orient, Universität Bamberg
Schillerplatz 17, 96047 Bamberg